Ein Paket Hoffnung

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt, geht nicht verloren.“

Albert Schweitzer

Es begann damit, dass Weihnachten immer näher rückte. Lilli saß vor dem Fernseher, als die Nachrichten kamen. Entsetzt sah Lilli zu, was alles Schlimmes in unserer Welt passierte. Und das so kurz vor Weihnachten! Man musste den Menschen da draußen helfen! Also bastelte Lilli ein kleines rotes Paket und sie füllte es mit Liebe und Glück und Frieden, so viel wie rein passte. Dann ging Lilli hinüber zu der alten Frau Yakussis, die immer so traurig aus ihrem Fenster schaute. Ihre Familie lebte in einem Land, in dem viel Krieg war. Die Augen der alten Frau begannen zu leuchten, als Lilli ihr das Paket überreichte. Lilli sagte zu ihr: „Das ist für Sie. Da ist Liebe drin und Frieden und Glück!“ Am nächsten Tag sah Lilli, wie Frau Yakussis zur Post ging und das rote Paket verschickte! So begann eine weite Reise für das rote Paket. Man weiß leider nicht, wo es jetzt ist. Aber überall, wo es auftaucht, zaubert es den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht.

Diese Geschichte, die die Schülerin Isabella Straub aus Ravensburg geschrieben hat, erzählt davon, wie einfach es ist, die Welt zu verändern. Oft erscheinen uns die Schrecken und Sorgen um uns herum so groß, dass wir wie gelähmt sind. Aber ich denke, dass es die kleinen, alltäglichen Gesten der Liebe und Zuwendung sind, die unsere Welt retten.

Machst du mit? Dann pack doch auch ein kleines rotes Paket!

Foto und Impulstext:
CC BY 4.0 Isabella Straub,
Silke Kink und Katrin Wetzel (SFKS) 2022